

Hier und Heute  
[16.06.2007]

Minister Paasch begrüßt Verleihung der Erasmus-Universitätscharta

## **Autonome Hochschule ab September förderberechtigt**

Gute Neuigkeiten für die Autonome Hochschule in der Deutschsprachigen Gemeinschaft (AHS). Direktor Stephan Boemer erhielt in diesen Tagen von der Europäischen Kommission die frohe Kunde, dass seine Einrichtung zum neuen akademischen Jahr die Hochschulcharta der EU erhält.

Die Universitätscharta definiert die grundlegenden Prinzipien der Aktivitäten innerhalb des europäischen Förderprogramms Erasmus. Jede Hochschule, die an Erasmus teilnehmen möchte, muss im Besitz einer solchen Charta sein. Das Programm ist unter anderem ausgerichtet auf die Lehr- und Lernbedürfnisse aller Beteiligten der formalen Hochschulbildung, mit dem Ziel, unterstützend an der Verwirklichung eines europäischen Hochschulraums mitzuwirken und den Beitrag der Hochschulbildung und der fortgeschrittenen beruflichen Bildung zum Innovationsprozess zu verstärken. Damit verbunden sind konkrete Maßnahmen im Bereich Mobilität von Einzelpersonen, multilaterale Projekte und Netzwerke.

Durch ihren Antrag auf Zuerkennung der Charta, an dessen Erstellung die für europäische Programme zuständige AHS-Dozentin Lieve Deckers maßgeblich beteiligt war, erklärte sich die Autonome Hochschule bereit, die Grundsätze der Erasmus-Mobilitätsaktionen anzuerkennen und einzuhalten, wonach Mobilitätsmaßnahmen beispielsweise nur im Rahmen von im Voraus abgeschlossenen inter-institutionellen Vereinbarungen durchgeführt werden können.

Gleichsam stellt die Charta eine Verpflichtung zur Gewährleistung von höchster Qualität bei der Organisation von Studenten- und Dozentenmobilität dar sowie zur Sicherstellung, dass ein akademisches System von Anrechnungspunkten (ECTS) den Verfahren Transparenz verleiht.

Unterrichtsminister Oliver Paasch (PJU-PDB) zeigt sich hocheifrig über die Verleihung der Erasmus-Universitätscharta an die AHS: »Ich begrüße diesen wichtigen Schritt der Öffnung, den die Autonome Hochschule in dem Bewusstsein der stetigen Bedeutungszunahme von Mobilitätsmaßnahmen vollzieht«, so der Minister, der sich eine rege Inanspruchnahme der sich nun neu eröffnenden Möglichkeiten wünscht und die Antragstellung initiiert hatte.

An den Mitteln dürfte es nicht scheitern, werden der AHS durch die Charta nunmehr auch Zuschüsse für Projekte und Mobilitätsmaßnahmen in Aussicht gestellt. Ein entsprechender Antrag wurde inzwischen bei der im Ministerium in Eupen angesiedelten Europäischen Agentur für Bildungsprogramme eingereicht.